

# **Schutzmassnahmen Covid-19: Handball Brunnen für die Saison 2020/2021**

**Version 18. September 2020**

## **1. Ausgangslage**

### **1.1 Allgemeines**

Ab Montag, 22. Juni 2020, wurden die Massnahmen zur Bekämpfung des neuen Coronavirus weitgehend aufgehoben. Alle öffentlich zugänglichen Orte müssen über ein Schutzkonzept verfügen. Der Bundesrat hat dafür die Vorgaben vereinfacht. Handhygiene und Abstandhalten bleiben die wichtigsten Schutzmassnahmen; der Bundesrat setzt weiterhin stark auf eigenverantwortliches Handeln.

### **1.2 Auswirkungen auf den Handball-Sport**

Seit Montag, 22. Juni 2020, dürfen Sportveranstaltungen mit bis zu 1000 Personen stattfinden. Handball Brunnen muss aufgrund der gegebenen Infrastruktur sicherstellen, dass die Zahl der maximal zu kontaktierenden Personen nicht grösser als 300 ist. Kann der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden, empfiehlt sich gemäss BAG zudem das Tragen einer Schutzmaske. Wird eine generelle Maskenpflicht verordnet, wird diese auch umgesetzt. Die Erfassung der Personendaten wird ausnahmslos gemacht.

### 1.3 Übersicht über die derzeit gültigen Rahmenvorgaben



### 1.4 Grundlagen aus der Swiss Olympic-Standardvorlage für ein übergeordnetes Schutzkonzept

- Nur symptomfrei ins Training/zum Spiel

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Spiel- und Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

- Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten. Wo der Abstand nicht gewährleistet ist, muss eine Gesichtsmaske getragen werden oder eine zweckmässige Abschränkung (z.B. Plexiglas) installiert sein. Auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten (Näheres siehe 2.2). Einzig im Trainings- und Spielbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig.

- Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

- Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten und auch Spielen Präsenzlisten (inklusive Zuschauer). Die Person, die das Training bzw. den Einlass bei Spielen leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5). In welcher Form die Liste geführt wird (doodle, App, Excel, usw.) ist dem Verein freigestellt.

- Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainings- oder Spielbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

## 2. Corona-bedingte Regelungen im Spielbetrieb

### 2.1 Allgemeines

Behördliche Massnahmen haben Vorrang und unterliegen nicht dem Einfluss des SHV. Auch kantonal oder gar kommunale unterschiedliche Massnahmen können Einfluss auf den Spielbetrieb haben.

### 2.2 Abänderungen oder Ergänzungen zum WR und zu Weisungen (Ausgabe 01.07.2020)

- Handshake (WR Art 15)

Vor dem Spiel wird das Handshake mit der Faust oder dem Ellbogen durchgeführt.

### 2.3 Pflichten Heim-Teams (WR Art 20ff)

- Die Zeitnehmer/innen müssen sich gegenüber dem Schiedsrichter ausweisen (Contact Tracing), mit der Unterschrift auf dem Spielblatt sind dann alle am Spiel beteiligten Personen erfasst.
- Es haben sich nur Personen am Spielfeldrand (Bankseite) aufzuhalten, welche für die Ausführung des Spiels wichtig sind. In diesem Bereich dürfen sich keine Zuschauer aufhalten.

- Personen wie Speaker/in, Putzquipe, oder Schiedsgericht dürfen dies nur, wenn eine Liste VOR dem Spiel den SR, resp dem/der Delegierten mit Ausweiskontrolle übergeben wurde.
- Auch nach dem Spiel haben keine Funktionäre oder Zuschauer das Spielfeld zu betreten oder sich in der Auswechselzone aufzuhalten.
- Ehrungen/Best-Player-Geschenke werden von Speaker/Zeitnehmer ab der Bankseite übergeben.

## 2.4 Informationen zur Situation in der Halle

In der Halle wird unterschieden zwischen am Spielbetrieb teilnehmenden Personen und ZuschauerInnen.

### 2.4.1 Folgende Situation stellt die der ZuschauerInnen dar:

- ZuschauerInnen müssen durch den vorgegebenen Korridor links um den Lift herum. Nachdem sie sich beim Contact-Tracing eingetragen haben, dürfen sie weiter und den rechten Ausgang zur Tribüne benützen. Um die Durchmischung von ZuschauerInnen und SpielerInnen zu verhindern, wird im 1. OG nur die rechte Tür zur Tribüne zugänglich sein. Es muss auch wieder dieselbe Tür und Treppe benützt werden, um die Halle zu verlassen.

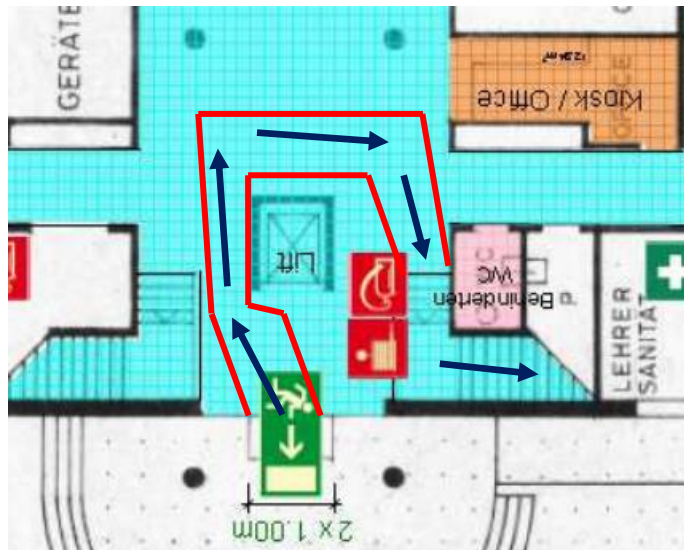


Abbildung 0.1: Eingangskarte für ZuschauerInnen

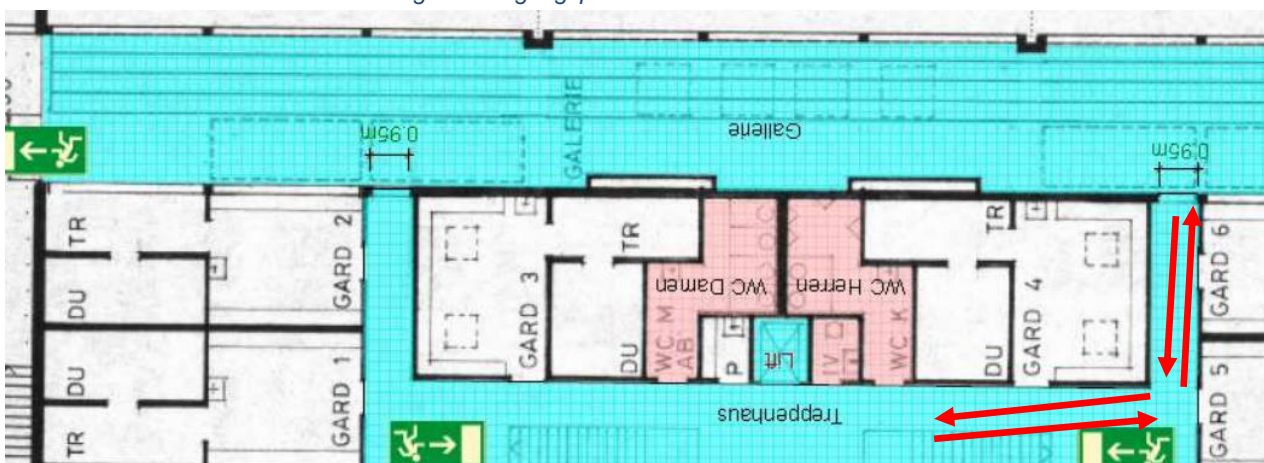


Abbildung 2: Durchgangskarte 1. OG

#### 2.4.2 Folgende Situation stellt die der SpielerInnen und des Staffs dar:

- Alle SpielerInnen, sowie deren Trainer und Staff müssen beim Betreten der Halle die linke Treppe für den Zugang zu den Kabinen benutzen. Sie kommen auch durch diese Treppe wieder runter und benutzen nur die linke Tür in die Halle.



Abbildung 3: Eingangszutritt SpielerInnen und Staff

### 3. Empfehlungen Betrieb und Infrastruktur

- Kann die Abstandsregel nicht umgesetzt werden, ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Dies gilt sowohl in der Halle als auch ausserhalb vor dem Betreten der Halle.
- Es soll nach Möglichkeit auf Stehplätze verzichtet werden.
- Eine Durchmischung mit den direkt am Spielgeschehen beteiligten Personen ist ebenfalls zu vermeiden.
- Eine Durchmischung mit den direkt am Spiel beteiligten Personen darf auch hier nicht stattfinden
- Beim Betreten der Halle müssen sich alle Personen (Ausnahme: Personen, die über das

---

Spielprotokoll registriert werden und einen separaten Eingang benützen) in einer Liste oder mit dem App registrieren und eintragen. Ansonsten darf die Halle nicht betreten werden.

- Finden an einem Tag mehrere Spiele in derselben Halle statt und wird dadurch eine Garderobe mehr als einmal benutzt, ist die Garderobe jeweils zu desinfizieren, bevor sie für ein anderes Team wieder freigegeben werden kann.
- Die vorherigen Teams können nach Verlassen der Halle diese über die offiziellen Eingänge wieder als Zuschauer betreten, aber nur, wenn sie sich als solche registrieren und die Kapazitätsgrenze noch nicht erreicht ist.

#### **4. Zusätzliche Empfehlungen für Kinderhandball/Schulhandballturniere/freie Spielform und Handball macht Schule (HmS)**

- Die gesamte Personenzahl von Kinder und Eltern/Zuschauer darf die max. Anzahl von 300 Personen nicht überschreiten. Die Kontaktdaten aller Personen sind auf der Mannschaftsliste oder auf der Liste im Eingang inkl. App eingetragen. Andere Personen haben keinen Zutritt zur Halle.
- Die HmS-Botschafter/innen haben zu den Schüler/innen (SuS) den Sicherheitsabstand von 1.5 Metern zu wahren. Ansonsten ist eine Maske zu tragen.
- Ansonsten gelten die von der Schule im Sportunterricht angewandten Regelungen.

#### **5. Verantwortung**

- Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Konzeptes liegt beim Handball Brunnen. Als Verantwortlicher für die Mythen-Shooters ist Sportchef Urs Styger definiert. Auf Vereinsebene Präsident Marco Betschart. Dieser darf die Verantwortung aber auch delegieren.

#### **6. Kommunikation**

- Dieses Konzept wird auf der Homepage von Handball Brunnen und auf der Seite des SHV (Hallenverzeichnis) publiziert.
- Das Schutzkonzept ist auch in der Halle beim Kiosk verfügbar.